

Auch Sie haben sich gewiß schon oft gefragt: Woher nahm Deutschland das viele Geld, um die Arbeitslosigkeit zu beseitigen, um den phantastischen Wirtschaftsaufschwung zu finanzieren, um unser starkes Heer, unsere mächtige Luftwaffe aufzubauen? Als der Nationalsozialismus die Regierung übernahm, gab es 7 Millionen Arbeitslose. Alle staatlichen und fast alle privaten Kassen waren leer. Woher nahm Deutschland, woher nimmt es noch heute die Millionen und Milliarden für die Reichsautobahnen, für die gewaltigen Bauten des Dritten Reichs, für die Wehrhaftmachung, für die großen Aufgaben des Vierjahresplanes? Daß man nicht unbekümmert Geld drucken kann, ist heute jedem klar. Geld muß aber beschafft worden sein; denn ohne Geld kann man all das nicht durchführen. Es mutet wie ein Wunder an und ist auch als „Finanzwunder“ bezeichnet worden: Woher nahm Deutschland die Milliarden?

Eine Antwort auf dieses hochinteressante Wirtschaftsproblem gibt der bekannte Geld- und Währungsfachmann Professor Dr. Willi Prion in seiner neuesten Schrift

## Das deutsche Finanzwunder

Die Geldbeschaffung für den deutschen Wirtschaftsaufschwung

## Inhaltsübersicht

### Vorbemerkungen

1. Etwas über die Geldseite der Wirtschaftsbetriebung. — 2. Ein Rückblick über die Maßnahmen zur Überwindung der Arbeitslosigkeit. — 3. Vorweg: die Technik der Finanzierung — ein Geldkreislauf!

### I. Die Anfangsfinanzierung

A. Die Aufgabe. 1. Was heißt Darfinanzierung? — 2. Etwas über den Volksgut der Wirtschaft. — 3. Die Krediterschöpfung (und Kreditausweitung). — 4. — und ihre Folgen! / B. Die Lösung. 1. Der sog. „Teich“ mit den Wechsell. — 2. Trotzdem eine Krediterschöpfung der Reichsbank. — 3. Die Einlösung des Sonderwechsell. — 4. Einigen über die „Gefahr“ in der Wirtschaft. — 5. Krediterschöpfung und Preisgestaltung. — 6. Die Wirtschaftsanpassung!

### II. Die finanzielle Entwicklung der Wirtschaftsbetriebe

A. Die Gewinnbildung. 1. Umsatz und Kosten: die Mengenkonjunktur. — 2. Sind die Gewinne zu hoch? — 3. Die Selbstfinanzierung: einst und jetzt. / B. Die Liquidität. 1. Abschreibungen und Investitionen. — 2. Die Lagerverhältnisse. — 3. Die Verwendung der flüssigen Mittel: Schuldentilgung, Anlage in Reichs- und Sonderwechsell, Zunahme der Verschuldung! — 4. Zusammenfassung. / C. Die Landwirtschaft, ihre geldliche Entwicklung.

### III. Der Geld- und Kapitalmarkt

A. Der Geldmarkt. 1. Die privaten Kreditbanken. a) Die Bilanzsummen. b) Das Kreditgeschäft. c) Die Anlage in Sonderwechsell. d) Der Wandel. e) Die Zukunft! — 2. Die öffentlichen Banken (und die Sparkassen). — 3. Die Kreditgenossenschaften. / B. Die Reichsbank. 1. Entwicklung der Krediterschöpfung (die Goldhandhabung, die Finanzpolitik). — 2. Reichsbank und Währung (Was heißt Währung?). — 3. Währung und Wirtschaft (die Aufstellung). — 4. Die Grenzen der Krediterschöpfung! (Geldmenge und Gütermenge). — 5. Krediterschöpfung und Geldumlauf. — 6. Der Wandel in der Reichsbankpolitik. — 7. Anhang: Was ist eigentlich Inflation? / C. Der Kapitalmarkt. 1. Die Ersparnisbildung. — 2. Der Wiederaufbau des Kapitalmarktes. — 3. Die Ausgabe von Reichsanleihen. — 4. Die Emissionspolitik. — 5. Konsolidierung und Kaufkraft.

### IV. Finanzen und Finanzpolitik

A. Der Ausgangspunkt. 1. Die Ausgaben (Arbeitsbeschaffung und Aufzucht). — 2. Die bisherigen Ergebnisse der Darfinanzierung und Konsolidierung (aus I, II, III). — 3. Finanzpolitik, Währungspolitik und Preispolitik. — 4. Steuern oder Anleihen? / B. Maßnahmen und Ergebnisse. 1. An der Spitze: Die Sparlichkeit. — 2. Die Entwicklung der Steuererinnahmen. — 3. Die Möglichkeiten der Begebung von Anleihen. — 4. Neue Aufgaben des Staatserdies!

### V. Ergebnis und Rückblick

A. Das Ergebnis. 1. Was zeigt die Geldseite des Wirtschaftsaufschwungs? — 2. Die Leistungen: Beseitigung der Arbeitslosigkeit und die Wiedewirtschaftsmachung des deutschen Volkes — und die finanziellen Anstrengungen. — 3. Wo liegt das Finanzwunder? / B. Und die Zukunft! 1. Die Ordnung der Reichsfinanzen. — 2. Die kurzfristige Verschuldung. / C. Die neue Kreditpolitik der Reichsbank. 1. Die Maßnahmen. — 2. Die bisherigen Ergebnisse. — 3. Und weiter!